



VEVI

Familienstück

nach dem Roman von Erica Lillegg

ab Dienstag, 26. November 2019

Inszenierung
Bühne und Kostüm
Bühnenfassung
Musik
Licht
Dramaturgie
Regieassistenz
Ausstattungsassistenz
Inspizienz

Bérénice Hebenstreit
Mira König
Bérénice Hebenstreit und Michael Isenberg
Gilbert Handler
Arndt Rössler
Kerstin Hatzi
Agnes Kitzler
Leslie Bourgeois
Eva Lorünser

Mit

Vivienne Causemann
Luzian Hirzel
Rahel Jankowski
Tobias Krüger
Nico Raschner

Matinee

Sonntag, 17. November, 11.00 Uhr, T-Café, Eintritt frei

Premiere Abovorstellungen

Dienstag, 26. November, 19.30 Uhr, Großes Haus

Premiere

Vormittagsvorstellungen

Donnerstag, 28. November, 9.30 Uhr, Großes Haus

Abovorstellungen

Fr, 29.11. / Do, 5.12. / So, 22.12. / Sa, 4.1. / Di, 7.1. /

Mi, 15.1., 19.30 Uhr, Großes Haus

Nachmittagsvorstellungen

So, 1.12. / So, 8.12. / So, 15.12. / So, 22.12. / Do, 26.12. /

So, 29.12. / So, 5.1. / Mo, 6.1. / So, 12.1., 15.00 Uhr, Großes Haus
auf Anfrage

Vormittagsvorstellungen

Lesung und Gespräch

Freitag, 6.12., 19.30 Uhr, T-Café, Eintritt frei

UND TROTZDEM SCHREIBE ICH NATÜRLICH WEITER

Erica Lillegg: Hommage an eine Vergessene

Dr. Ernst Seibert ist Privatdozent am Institut für Germanistik der
Universität Wien und Begründer der Österreichischen Gesellschaft
für Kinder- und Jugendliteratur-Forschung.



Alles ist schrecklich!, findet Vevi, die bei ihrer strengen Tante aufwächst. Immer gibt es Regeln, immer gibt es Schulaufgaben, immer soll man brav sein! Dabei gibt es so viel zu entdecken und so viele Abenteuer zu erleben. Besonders, wenn man neugierig und fantasiebegabt ist wie Vevi – und außerdem die Gabe hat, mit Tieren sprechen zu können.

Als ihr eine Maus eine geheimnisvolle Wurzel mit magischen Kräften schenkt, ändert sich einiges für das junge Mädchen ... denn die Wurzel kann sich in eine zweite Vevi verwandeln: ein artiges Kind, das daheim bleibt und für die Schule lernt, während die echte Vevi draußen spielt.

Eine Warnung wird in den Wind geschlagen, ein Streit mit der Tante hat Folgen, ein kühner Plan läuft aus dem Ruder ... und Vevi muss herausfinden, wer sie eigentlich ist – und wer sie wirklich sein will.

Die ganz zu Unrecht in Vergessenheit geratene österreichische Kinderbuchautorin Erica Lillegg verfasste die poetisch-fantastische Erzählung mit viel Spannung und mit ebenso viel Empathie für ihr junges Publikum. Bérénice Hebenstreit inszeniert den wiederentdeckten Stoff als berührendes Theatererlebnis für die ganze Familie.